

Nonstop. Eine Ausstellung über die Geschwindigkeit des Lebens.



6. März 2009 bis 29. November 2009
Zeughausareal Lenzburg

Express-Kasse, Power-Nap und Klettverschluss. Wir sind schnell unterwegs. Nonstop. Rund um die Uhr geben wir Gas, um Zeit zu gewinnen und haben trotzdem immer zu wenig davon. Die Kulturinstitution Stapferhaus Lenzburg führt mit der Ausstellung *nonstop* mitten in dieses temporeiche Leben, zu Tempomachern und Tempotherapeuten, zwischen Blackberrys und Yogamatten, in den Temporausch und in die time-out-Zone. *nonstop* zeigt, wie wir zu Kindern der Zeit geworden sind und fragt danach, wie wir mit dem Tempo Schritt halten.

Das Leben hat sich in den letzten hundert Jahren massiv beschleunigt. Alles ist schneller geworden. Das Reisen, das Kommunizieren, das Haushalten und das Arbeiten. Die Moden wechseln schneller, die Arbeits- und die Wohnorte und auch die Beziehungen. Und wo's nicht mehr schneller geht, dort setzt unsere Zeit auf „nonstop“, auf den Rund-um-die-Uhr-Betrieb und auf „Multitasking“ – darauf, statt schneller zu werden, mehrere Dinge gleichzeitig zu tun. Es gibt Stimmen, die davor warnen, dass die Menschen mit der ausgelösten Beschleunigung nicht Schritt halten können. Andere hingegen halten die Beschleunigung für notwendig und für steuerbar. Einig sind sich aber alle: Zeitmangel und Zeitdruck prägen das heutige Lebensgefühl. Dementsprechend wichtig wird der Umgang mit der wenigen Zeit. *nonstop. Eine Ausstellung über die Geschwindigkeit des Lebens* zeigt, woher das hohe Tempo kommt und fragt nach Strategien im Umgang damit.

Von Tempomachern und Tempotherapeuten

Den Besucherinnen und Besuchern stiehlt *nonstop* beim Eintreten ihr wichtigstes Gut: Die Zeit. In Schliessfächern ticken und klingeln die Uhren und Handys vor sich hin, während die Besucherinnen und Besucher auf 1000 Quadratmetern das temporeiche Leben erkunden. Sie tauchen ein in den Temporausch und machen Station bei Tempomachern: beim Landwirt und seinem Melkroboter, beim Börsenexperten und seinen strukturierten Produkten, bei der SBB-Fahrzeit-OptimiererIn und beim Chefarzt, der mit Tempo Tumore bekämpft. Wo das Tempo hoch ist, sind die Tempotherapeuten nicht weit. Ihre Tipps und Tricks hören die Besucherinnen und Besucher mit Stethoskopen ab. Dazwischen erzählt *nonstop* alltägliche Zeitgeschichten. Von Max, der sich wundert, weshalb die Zeit in der Schule nicht verstreicht, vom Professor, der den Berg von Dossiers nicht mehr abtragen kann, von Frau Hess, die im Altersheim das Warten lernt und vom Werber Hirsbrunner, der unter Zeitdruck erst richtig kreativ wird. *nonstop* gibt Einblick in die Kulturgeschichte der Beschleunigung und erklärt, warum die Zeit manchmal schnell und manchmal langsam vergeht und wie wir unsere Lebenszeit nutzen. Die Ausstellung fragt nach dem eigenen Lebenstempo und lässt Zeitkultur-Experten formulieren, wohin die temporeiche Reise unsere Gesellschaft führt.

Zeitmillionäre verbringen Stunden in *nonstop*, Eilige zappen sich in einer halben Stunde durch. Gut möglich, dass beide dabei die Zeit vergessen und am Ende wissen, wofür es sich lohnt die Zeit zu sparen.

Nonstop. Eine Ausstellung über die Geschwindigkeit des Lebens.
6. März bis 29. November 2009
Zeughausareal Lenzburg, www.stapferhaus.ch

Veranstaltungshinweis (600 Zeichen)

Wir sind schnell unterwegs. Und dies nonstop, rund um die Uhr. Wir sparen permanent Zeit und haben doch immer zuwenig davon. Das Stapferhaus Lenzburg beleuchtet mit der Ausstellung *nonstop* das temporeiche Leben. Es inszeniert im Zeughausareal Lenzburg auf 1000m Fläche eine Time-out Zone, in der es die Besucherinnen und Besucher in eine Welt von Tempomachern und Tempotherapeuten führt, zwischen Blackberrys und Yogamatten, Express-Kassen und Wellness-Oasen. *nonstop* zeigt, wie wir zu Kindern der Zeit geworden sind und fragt danach, wie wir mit dem Tempo Schritt halten.

nonstop. Eine Ausstellung über die Geschwindigkeit des Lebens.
6. März bis 29. November 2009
Zeughausareal Lenzburg, www.stapferhaus.ch

Veranstaltungshinweis (300 Zeichen)

Wir sind schnell unterwegs. Und dies nonstop, rund um die Uhr. Wir sparen Zeit und haben doch immer zuwenig davon. *nonstop. Eine Ausstellung über die Geschwindigkeit des Lebens* zeigt, wie wir zu Kindern der Zeit geworden sind fragt danach, wie wir mit dem Tempo Schritt halten.

nonstop. Eine Ausstellung über die Geschwindigkeit des Lebens.
6. März bis 29. November 2009
Zeughausareal Lenzburg, www.stapferhaus.ch

Informationen und Anmeldung

Für Gruppenanmeldungen, Führungen, Workshops, Betriebliche Weiterbildung und Veranstaltungen: +41 (0)62 888 48 12,
www.stapferhaus.ch

Öffentliche Führung: jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00
Sonderöffnung für Gruppen nach Vereinbarung.

Montag geschlossen
Dienstag – Sonntag 10:00 – 17:00
Donnerstag 10:00 – 20:00

Eine Ausstellung des Stapferhauses Lenzburg
www.stapferhaus.ch